

## STALKING – Anzeigen gem. § 107a StGB

(andauernde unerwünschte Belästigung bzw. hartnäckiges Nachstellen)

### Überblick Stand 2019

Nach den zur Verfügung stehenden Daten der polizeilichen Kriminalstatistik Österreich:

Bundesländer	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gesamt
1.7.- 31.12.2006*	23	62	168	138	48	108	79	45	259	930
2007	90	179	429	401	168	331	247	119	637	2.601
2008	62	172	491	401	134	267	290	101	642	2.560
2009	70	153	394	326	163	313	274	112	659	2.464
2010	54	148	420	320	152	330	242	130	738	2.534
2011	54	155	504	318	168	340	265	112	668	2.584
2012	53	142	471	308	162	315	237	103	651	2.442
2013	58	122	422	322	158	354	238	88	646	2.408
2014	47	139	396	286	160	303	231	73	561	2.196
2015	48	117	354	263	151	273	214	64	496	1.980
2016	36	118	357	308	135	276	206	80	539	2.055
2017	48	120	380	267	133	241	170	68	509	1.936**

\* In Österreich ist das Anti-Stalking Gesetz im Jahr 2006 mit 1. Juli in Kraft getreten.

\*\*Quelle: BMI 2017

Die Anti-Stalking Gesetzgebung sieht zwei Möglichkeiten zum Schutz eines Opfers vor:

**(1) strafrechtlicher Schutz** vor beharrlicher Verfolgung und Beeinträchtigung der Lebensführung (§ 107a (Abs 1) StGB) durch eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr.

**(2) zivilrechtlicher Schutz** vor Eingriffen in die Privatsphäre (§ 382g (Abs. 1) EO) durch eine einstweilige Verfügung, mit der dem Stalker die Kontaktaufnahme jeglicher Art, der Aufenthalt an bestimmten Orten und andere häufig gesetzte Stalking-Handlungen untersagt werden können.

**Detaillierte Informationen und Sicherheitstipps** finden Sie auf dem **Fact Sheet zu Stalking zum Downloaden** unter [www.aoef.at](http://www.aoef.at) > **Informationsmaterial**